

Medienmitteilung, 29. August 2011

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW erhält Bewilligung für neuen Bachelor- Studiengang Energie- und Umwelttechnik

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement (EVD) hat den von der Hochschule für Technik der FHNW lancierten Studiengang Energie- und Umwelttechnik bewilligt.

Die Fachhochschule Nordwestschweiz hat im November 2010 beim Volkswirtschaftsdepartement ein Gesuch für die Bewilligung des neu lancierten interdisziplinären Studiengangs Energie- und Umwelttechnik eingereicht. Bundesrat Johannes Schneider-Ammann, Vorsteher des EVD, hat der FHNW die Bewilligung zur Durchführung des neuen Studiengangs erteilt. Seitens der Studieninteressierten besteht eine sehr grosse Nachfrage nach der neuen Ausbildung. Der Studiengang Energie- und Umwelttechnik der Hochschule für Technik startet am 12. September mit 60 Studierenden.

Angesichts der grossen Nachfrage nach gut ausgebildeten Ingenieurinnen und Ingenieuren in der Energie- und Ressourceneffizienz lancierte die Hochschule für Technik FHNW im November 2010 den interdisziplinären Bachelorstudiengang Energie- und Umwelttechnik und reichte beim EVD ein Gesuch für dessen Bewilligung ein.

Antwort auf Herausforderungen im Energiesektor

In seinem Schreiben vom 27. Juni 2011 hat Johann Schneider Ammann, Vorsteher des EVD, den neuen Studiengang Energie- und Umwelttechnik bis zum Abschluss der Akkreditierung und der Anerkennung der entsprechenden Bachelordiplome bewilligt.

Er wies darauf hin, dass er angesichts der grossen Herausforderungen im Energiesektor die Ausbildung von zukünftigen Ingenieurinnen und Ingenieuren im Cleantech-Bereich unterstützt. Der Bundesrat betonte, dass ein klarer Bedarf an speziell im Umwelt- und Energiebereich qualifizierten Ingenieurinnen und Ingenieuren besteht.

Nutzung der interdisziplinären Forschungskompetenz

Die neue Ausbildung ist ein eigenständiger Bachelor-Studiengang. Er wurde innerhalb der FHNW in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik sowie der Hochschule für Wirtschaft konzipiert und kann die interdisziplinäre Forschungskompetenz der drei Hochschulen und ihrer Institute miteinbeziehen. Er bietet den Studierenden die Wahlmöglichkeit zwischen den Vertiefungsrichtungen "Energiesysteme" (Hochschule für Technik), "Energie in Gebäuden" (Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik) und "Umwelt und Management" (Hochschule für Wirtschaft).

Erfolgreicher Studienstart mit 60 Studierenden

Schon bald nach der Lancierung zeigte sich das grosse Interesse der Studieninteressierten für die neue Ausbildung. Dazu Stefan Höchli, Leiter Ausbildung: "Wir freuen uns, dass der Studiengang "Energie- und Umwelttechnik" im September 2011 mit 60 Studierenden starten wird. Damit wurden unsere Erwartungen klar übertroffen!". Da mit dieser Studierendenzahl für den diesjährigen Semesterbeginn die Kapazität der Hochschule für Technik in diesem Studiengang erschöpft ist, mussten einige Interessierte auf den Herbst 2012 vertröstet werden.

Der Studiengang ist attraktiv für zukunftsinteressierte Frauen und Männer mit Berufsmatur oder mit gymnasialer Matur. Praxis-orientierte Projektarbeiten bieten den Studierenden spannende Kontakte zu Wirtschaft und Industrie.

Erste Bachelor-Absolventen Sommer 2014

Die ersten Absolventinnen und Absolventen werden im Sommer 2014 ihre Ausbildung mit einem Bachelor of Science FHNW in Energie- und Umwelttechnik abschliessen. Sie verfügen über das nötige Know-how um anspruchsvolle Aufgaben lösen, sei dies in der Weiterentwicklung und Verbreitung erneuerbaren Energien, in der Planung von Plusenergiehäusern oder bei der Gestaltung umweltneutraler und ökologischer Produkte und Prozesse. Ingenieurinnen und Ingenieure in Energie- und Umwelttechnik sind auch auf dem internationalen Arbeitsmarkt äusserst gesuchte Fachleute.

Link zu den Bildern des Studiengangs Energie- und Umwelttechnik

<http://www.fhnw.ch/technik/medien-und-oeffentlichkeit/download/bilder/energie-und-umwelttechnik>

Kontakt und weitere Auskünfte

Hochschule für Technik FHNW

Prof. Dr. Stefan Höchli, Leiter Ausbildung

T +41 56 462 44 23, stefan.hoechli@fhnw.ch

oder:

Prof. Dr. Christoph Gossweiler, Studiengangleiter

Steinackerstrasse 5

5210 Windisch

T +41 56 462 45 14, Mobile +41 79 257 80 16, christoph.gossweiler@fhnw.ch

www.fhnw.ch/technik/eut

oder:

Hochschule für Technik FHNW

Annette Lüthy-Altherr, Beauftragte für Kommunikation

Mobile +41 79 745 40 59, annette.luethy@fhnw.ch

Die Hochschule für Technik FHNW

Die Hochschule für Technik FHNW bildet rund 1000 Bachelor- und Master-Studierende im Ingenieurwesen und in Optometrie aus. Das Studium kann in Vollzeit oder berufsbegleitend absolviert werden. Der starke Praxisbezug bringt die Studierenden vom ersten Semester an in Kontakt mit Unternehmen aus dem In- und Ausland. Als einzige Fachhochschule der Schweiz bietet die FHNW zwei trinationale Studiengänge in der Schweiz, Frankreich und Deutschland sowie ein Bachelor-Studiengang in Optometrie an. Im September 2011 startet der neue interdisziplinäre Studiengang "Energie- und Umwelttechnik". Ein fakultatives Auslandsemester ermöglicht den Studierenden eine internationale Horizonterweiterung.

Der Master of Science in Engineering (MSE) ist ein von den Schweizer Fachhochschulen gemeinsam entwickeltes Bildungsangebot, das sich an hoch motivierte Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen richtet. Der Studiengang an der FHNW ermöglicht den Studierenden die gezielte Vertiefung in den Bereichen Technik, Informationstechnologie sowie Wirtschaftsingenieurwesen.

www.fhnw.ch/technik